

Linsengericht

Informationen der SPD Linsengericht

2026

aktuell

Unser WAHLPROGRAMM zur Kommunalwahl am 15. März 2026

Kinder, Familie, Senioren

Linsengericht ist eine kinderfreundliche Gemeinde, in der Familie und Beruf gut vereinbar sind. Wir bauen die Betreuung in den Kindertagesstätten ebenso wie Spielplätze bedarfsgerecht aus und unterstützen die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Kirchen und Vereinen. Die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde bringen ihre Erfahrung und ihr ehrenamtliches Engagement ein. Für sie schaffen wir Orte und Veranstaltungen zum Austausch.

Kinderbetreuung sicherstellen: Allen Kindern soll vor dem Schuleintritt ein Betreuungsplatz zu tragbaren Gebühren angeboten werden. Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler soll mit einem verlässlichen Betreuungskonzept sichergestellt werden.

Gemeinschaft der Generationen fördern: Wir wollen, dass in jedem Ortsteil ein Veranstaltungsraum zur Verfügung steht, in dem sich Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Altersgruppen treffen und gemeinsam Zeit verbringen können. Bürgerfahrten und Seniorenveranstaltungen werden ebenso wie der Bürgerbus weitergeführt.

Wohnen und Gewerbe

Linsengericht ist eine Gemeinde mit großem Potential als Bindeglied zwischen der wirtschaftsstarken Region Rhein-Main und dem Naturraum Spessart. Wir entwickeln weitere Gebiete für Wohnen und Gewerbe. Gleichzeitig stärken wir die Innenentwicklung der Ortsteile durch die Unterstützung neuer Nutzungskonzepte für bestehende Gebäude.

Jung und Alt zusammenbringen: Wir wollen generationenübergreifende Wohn- und Begegnungsmöglichkeiten schaffen. Private Initiativen wollen wir unterstützen.



Unser starkes Team für Linsengericht: Gunther Schilling, Karin Eichhorn, Anna-Lena Boß, Boris Bogojev, Michael Bollmann, Petra Weidling, Fabian Foucar, Annette Fehlhauer, Albert Ungermann, Markus Luderer, Carsten Müller, Astrid Rost und Bernd Klippel (v.l.n.r).

Unternehmen vernetzen und stärker machen:

Wir unterstützen die Neuan siedlung von Unternehmen und deren Vernetzung. Die Verwaltung soll die Unternehmen schnell und verlässlich bei den notwendigen Verwaltungsschritten unterstützen.

Entwicklung fördern: Wir haben Zukunftsflächen identifiziert, die wir über die bereits geplanten Wohn- und Gewerbeflächen hinaus entwickeln wollen.

Tourismus stärken: Durch die Ansiedlung von Unterkünften wie Hotels und Pensionen wollen wir zusätzliche Anreize für einen Besuch in Linsengericht schaffen.

Umwelt

Linsengericht verfügt über große landwirtschaftliche Flächen und einen gut entwickelten Gemeindewald. Diese tragen dazu bei, dass unsere Siedlungsgebiete ausreichend Frischluft und Kühlung erhalten. Wir wollen unseren Naturraum erhalten und ihn durch die Reduzierung klimaschädlicher Emissionen schützen. Dazu tragen auch der energieeffiziente Anbau an das Rathaus in Holzständerbauweise und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED bei.

Umweltbelastung gezielt ausgleichen: Wir wollen neue Flächen für Wohnen und Gewerbe durch die Entwicklung von Ausgleichsflächen und begleitende Umweltmaßnahmen kompensieren.

Straßenbeleuchtung modernisieren: Durch den Verkauf unserer Straßenlaternen stellen wir eine schnelle Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sicher. Damit sparen wir Energie und können die Lichtemission in der Nacht umweltverträglich reduzieren.

Emissionen im Verkehr reduzieren: Wir wollen klimafreundliche Mobilität durch die Verbesserungen der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge sowie durch die Erleichterung des Rad- und Fußverkehrs fördern.

Klimaanpassung organisieren: Gemeinsam mit anderen Kommunen wollen wir Linsengericht klimagerecht entwickeln.

Verkehr

Unsere Lage als Verkehrsknotenpunkt zwischen Kinzigtal und Spessart, Hessen und Unterfranken ist einerseits ein Vorteil für Pendler und Gewerbetreibende. Andererseits belastet insbesondere der Autoverkehr unsere Straßen und erfordert eine für alle Verkehrsteilnehmer angemessene Gestaltung und Lenkung.

Mobilität erleichtern: Wir bauen das Angebot für alle Fortbewegungsmittel aus und machen den Übergang von Rad- und Fußverkehr zum ÖPNV einfacher.

Radverkehr fördern: Mit dem neuen Radwegekonzept wollen wir den Radverkehr erleichtern und darauf aufbauend auch die Lage für andere Verkehrsteilnehmer verbessern.

Parken gezielt steuern: Die Parksituation an den am stärksten belasteten Straßen wollen wir durch neue Parkkonzepte und die Bereitstellung zusätzlichen Parkraums entlasten.

Finanzen

Wir halten die Finanzen der Gemeinde stabil. Durch die weitere Entwicklung von Gewerbe und Wohnen erhöhen wir unsere Steuerkraft. Bei der Anpassung der Gebühren und Abgaben achten wir auf eine sozialverträgliche Lastenteilung. Für geeignete Projekte nutzen wir öffentliche Förderprogramme und arbeiten dabei eng mit privaten und öffentlichen Partnern zusammen.

Wir verbinden Einnahmen mit Energieeinsparung: Durch den Verkauf unserer Straßenlaternen erhalten wir Einnahmen und stellen die notwendigen Investitionen in die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED durch den Käufer sicher.

Wir verteilen die Finanzierung der Gemeinde auf mehr Schultern: Mit der Ansiedlung neuer Unternehmen auf zusätzlichen Gewerbeflächen erhöhen wir die Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Durch den Zuzug neuer Mitbürgerinnen und Mitbürger in neue Wohngebiete steigen die Einnahmen aus der Einkommensteuer.

Bürgerservice

Die Digitalisierung der Verwaltung und der neue Anbau an das Rathaus erleichtern die Arbeit der Verwaltung und die Behördengänge der Bürgerinnen und Bürger. Verfahren können schneller bearbeitet und neue Aufgaben durch zusätzliches Personal erledigt werden.

Wir modernisieren die Verwaltung: Wir heben die Potentiale des neuen Rathausanbaus und sorgen für schnelles und offenes Verwaltungshandeln. Durch den Einsatz digitaler Lösungen werden Verwaltungsverfahren effizient abgearbeitet und schaffen Freiräume für direkten Bürgerservice.

Wir arbeiten mit unseren Nachbarkommunen zusammen: Interkommunale Zusammenarbeit wird in Linsengericht schon lange großgeschrieben. Wir wollen weitere Potentiale bei der Digitalisierung und beim Klimaschutz heben.

Dorfentwicklung und Vereine

In einer schnelllebigen Zeit mit vielen Freizeitangeboten kommt den Linsengerichter Vereinen eine wichtige Funktion zu. Sie sind Vermittler zu den Traditionen und der gewachsenen Gemeinschaft in der Gemeinde. Sie brauchen unsere Unterstützung.

Gemeinschaft bewahren: Mit der Unterstützung der Vereine und sozialer Träger erleichtern wir Familie und Ehrenamt.

Räume schaffen: Wir wollen in jedem Ortsteil Räume für die Vereine zur Verfügung stellen. Mit modernen Veranstaltungsräumen wollen wir das Miteinander fördern und für Gäste attraktiver werden.

Zusammenhalt stärken: Linsengericht ist mit seinen Ortsteilen zu einer lebendigen Gemeinde zusammengewachsen. Die Zusammenarbeit der Feuerwehren und Sportvereine zeigt einen guten Weg, um über Ortsteilgrenzen hinweg ehrenamtliche Strukturen zu erhalten. Wir wollen Linsengericht als Gemeinschaft weiter stärken. ■

Unsere Bürgermeisterkandidatin Astrid Rost

„Politik lebt vom Mitmachen“

Ich bin Astrid Rost und kandidiere als Bürgermeisterin. Als erste Frau an der Spitze der Verwaltung möchte ich unsere Gemeinde in einem offenen und vertrauensvollen Miteinander weiterentwickeln. Dafür bringe ich einen Abschluss in Betriebswirtschaftslehre und langjährige Erfahrung sowohl in kommunalen Unternehmen als auch in der Kommunalpolitik mit.

Wenn ich in Linsengericht unterwegs bin, denke ich: Kommunalpolitik lohnt sich. Sie bringt uns weiter. Kommunales Gestalten in Politik, Vereinen, Initiativen oder einfach in der Nachbarschaft macht unsere Gemeinde schließlich aus. Dafür brauchen wir Freiräume, aber auch einen guten Rahmen. Demokratie ist dafür die Grundlage.

Ringens um die beste Lösung

Über den Jahreswechsel war ich mit meiner Familie in der griechischen Hauptstadt Athen unterwegs. Einmal abgesehen von herrlichem Wetter, tollem Essen und ganz viel Kultur: Hier haben sich vor vielen Jahren die freien Bürger des Stadtstaates zusammengesetzt und die erste Demokratie gegründet. Es ging um die beste Lösung, um die Stärke der Argumente. Am Ende wurde mit der Mehrheit der Stimmen entschieden.

Seither hat sich viel getan: Frauen haben sich ihr Wahlrecht erstritten und können heute zum Beispiel als Bürgermeisterin kandidieren. Das Rechtssystem schützt uns vor einer möglichen Willkür der Mehrheit. Und speziell die Sozialdemokratie hat viele weitere

soziale Rechte für Bürgerinnen und Bürger erreicht, die heute als selbstverständlich gelten.

Zukunft sozial gestalten

Und wie geht es weiter? In Linsengericht stehen wir vor wichtigen Weichenstellungen, für die wir in den vergangenen Jahren gute Grundlagen gelegt haben. Die Verwaltung bekommt mehr Raum und weitere digitale Möglichkeiten. Damit verbessern wir die Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger, für Unternehmen und Vereine. Wir werden zusätzliche Angebote für Kinder und Senioren, Jugendliche und Familien schaffen. Damit Beruf und Familien besser miteinander vereinbar sind, unsere Gemeinschaft gestärkt wird und unsere Gemeinde attraktiv bleibt.

Viele weitere Vorhaben und Aufgaben liegen vor uns. Einige Punkte sind im Wahlprogramm der SPD Linsengericht aufgeführt. Als Bürgermeisterin ist mir besonders wichtig, die Beschlüsse der künftigen Mehrheit in der Gemeindevertretung transparent umzusetzen. Dazu ist ein offener Austausch ebenso wichtig wie ein wertschätzender Umgang miteinander. Ich freue mich auf die kommenden Wochen und das Ringen um die beste Lösung in einem fairen Wahlkampf. ■

„In Linsengericht stehen wir vor wichtigen Weichenstellungen, für die wir in den vergangenen Jahren gute Grundlagen gelegt haben.“



IHR DIREKTER DRAHT ZU ASTRID ROST:

☎ 0151 70 00 97 89 ✉ mail@astrid-rost.de

🌐 www.astrid-rost.de

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung

Engagement macht den Unterschied

1 Markus Luderer | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf:
IT-Systemadministrator
(Service Owner Leitstelle)
Ehrenamtliches Engagement:
SPD, Beigeordneter der Gemeinde
Linsengericht, Schulleiternbeirat,
bis letztes Jahr noch Förderverein
Hasela
Hobbys: Unternehmungen
mit der Familie

2 Annette Fehlhauer | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf:
Bankkauffrau
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied der Gemeindevertretung
Hobbys: Kultur in Form von
Konzerten, Ausstellungen und
Veranstaltungen

3 Albert Ungermann | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf:
Bürgermeister der Gemeinde
Linsengericht
Ehrenamtliches Engagement:
FSV Geislitz
Hobbys: Fußball, Zeit mit den
Enkeln verbringen

4 Petra Weidling | Geislitz



Ausgeübter Beruf:
Dipl Verwaltungsfachwirtin
Ehrenamtliches Engagement:
Ortsbeiratsmitglied in Geislitz
Hobbys: Joggen, Schwimmen,
Singen (Musik)

5 Detlev Roethlinger | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf:
Angestellter
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied der Gemeindevertretung
Hobbys: Wandern

6 Anna-Lena Boß | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Kindertagespflege
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied der Gemeindevertretung
Hobbys: Puzzeln, Konzertbesuche
und Zeit mit der Familie und
Freunden verbringen

7 Boris Bogojev | Lützelhausen



Ausgeübter Beruf:
Gewerkschaftssekretär bei ver.di
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied der Gemeindevertretung,
ehrenamtlicher Arbeitsrichter beim
ArbG Offenbach, Chorsänger
Hobbys: Spazierengehen mit Hund
und Partnerin, Lesen, Whisky

8 Martina Wolf-Eisenberg | Geislitz



Ausgeübter Beruf:
Erzieherin
Ehrenamtliches Engagement:
Aktiv in der Gemeinde der Kirche
des Nazareners und bei der Sängervereinigung
Geislitz, Ortsbeiratsmitglied
Hobbys: Unternehmungen mit
der Familie, wandern und
mountainbiken

Unser Team für Linsengericht verbindet Menschen, die sich in Vereinen, Initiativen oder in ihrem direkten Lebensumfeld für ein soziales Miteinander engagieren. Ihre unterschiedlichen Interessen, Kenntnisse und Erfahrungen bringen sie in die Gestaltung unserer Gemeinde ein, im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger und ihrer Lebenslagen.

9 Fabian Foucar | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf:
Versicherungskaufmann
Ehrenamtliches Engagement:
Handballschiedsrichter,
Vereinsvorsitzender
Hobbys: Sportveranstaltungen
jedweder Art

10 Astrid Rost | Geislitz



Ausgeübter Beruf:
Diplom Betriebswirtin/
Projektleitung Azubi-Campus
Ehrenamtliches Engagement:
Beigeordnete der Gemeinde Linsengericht, stellv. Vorsitzende Zweckverband Hallenbad mittleres Kinzigtal, Vorstand SPD Main-Kinzig, Ersatzschöffin Amtsgericht Gelnhausen
Hobbys: Kochen

11 Gunther Schilling | Lützelhausen



Ausgeübter Beruf:
Diplom-Volkswirt und Journalist
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied der Gemeindevertretung, Zweckverband Hallenbad Mittleres Kinzigtal, Vorstand SPD Linsengericht, Vorstand GV Sängerkunst, Vorstand SDW Freigericht
Hobbys: Singen, Wandern, Vereine

12 Erika Becker | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf:
Pensionierte Realschullehrerin
Ehrenamtliches Engagement:
Kreistagsmitglied, Mitglied der Gemeindevertretung, Mitvorsitzende der SPD AG 60 plus Linsengericht, Durchführung von naturwissenschaftlichen Experimenten in Kitas
Hobbys: Gartenarbeit, Kochen, Reisen und die Welt entdecken

13 Michael Bollmann | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf: Aktiver Rentner
Ehrenamtliches Engagement:
Aktiv beim TC Rot-Weiß, Unterstützung mehrerer Vereine und sozialer Einrichtungen durch meine Mitgliedschaft. Neue Funktion als „Sportcoach“ für Linsengericht
Hobbys: Tennis, Wandern, tägliches Lesen „über Gott und die Welt“

14 Karin Eichhorn | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Angestellte
Ehrenamtliches Engagement:
Vorsitzende des SPD Ortsvereins
Hobbys:
Spaziergänge im Wald und unsere Bücherei besuchen

15 Erhard Hartmann | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf: Rentner
Ehrenamtliches Engagement:
Stellv. Vorsitzender in Gemeindevertretung und Ortsbeirat, Waldprojekte, Musikverein, Bürgerbus, Bürgerfahrten, Digitallotsenstützpunktleiter im Projekt „Digital im Alter“
Hobbys: Digitales Design, musizieren und Outdoor-Aktivitäten

16 Bernd Klippel | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Kommissionierer
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied der Gemeindevertretung, Vorstandsmitglied des SPD Ortsvereins, Mitglied der Bundesversammlung der Sudetendeutschen Landsmannschaft
Hobbys: Gartenarbeit

17 René Schenderlein | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Bankkaufmann
Ehrenamtliches Engagement:
Verwaltungsrat KSK-Gelnhausen,
Prüfer Abschlussprüfungen IHK
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Hobbys: Darts und soziales
Miteinander

18 Dirk Valentin | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Förster im Bauamt
Ehrenamtliches Engagement:
Streuobstpflge
Hobbys: Motorradfahren

19 Horst Ungermann | Geisnitz



Ausgeübter Beruf:
CNC Fräser in Rente
Ehrenamtliches Engagement:
Ortsbeiratsmitglied und Mitglied
der Gemeindevertretung, ehren-
amtlicher Bürgerbusfahrer
Hobbys: Gehfußball, Wandern

20 Yannik Dudene | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Verwaltungsbeamter –
Schulentwicklungsplaner beim MKK
Ehrenamtliches Engagement:
1. Vorsitzender Geselligkeitsverein
„Die Schelme“ e.V. Gelnhausen
Hobbys: Sport, vor allem Fußball
(Eintracht Frankfurt), Reisen, Musik

21 Hans Jürgen Wolfenstädter | Großenhausen



Ausgeübter Beruf:
Rentner
Ehrenamtliches Engagement:
VdK Vorsitzender Lützelhausen-
Großenhausen, Referent Breiten-
sport, Sport u. Gesundheit,
Sportabzeichen,
Beisitzer TV Lützelhausen
Hobbys: Geschichte

22 Werner Weitersshagen | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
IT-Berater
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied im Ortsbeirat Eidengesäß
Hobbys: Theaterspielen

23 Ferdinand Neumeier | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Diplomingenieur Elektrotechnik
Letzte Tätigkeit: Systemingenieur
bei der Flugsicherung DFS
Ehrenamtliches Engagement:
20 Jahre Ortsbeiratsmitglied in
Eidengesäß
Hobbys: Musik machen und
mit Kindern singen

24 Carsten Müller | Großenhausen



Ausgeübter Beruf:
Redakteur
Ehrenamtliches Engagement:
Vorsitzender Gesangverein,
Mitarbeit im Dorfverein
„Großenhäuser Runde“
Hobbys: Singen und Musik,
Lesen, Outdoor-Aktivitäten

Weitere Informationen zu unseren Kandidatinnen und Kandidaten finden
Sie auf unserer Website spd-linsengericht.de

Ökologie zwischen Metropole und Naturpark

Wir wollen die Natur als Partner sehen

Auch die Natur kann uns bei der Bewältigung unserer Aufgaben Partner sein. Gleichzeitig müssen wir ihr den Freiraum geben, dass sie sich nachhaltig entfalten kann. Dabei gilt das in der Waldbewirtschaftung schon lange bekannte Prinzip, dass nur so viel entnommen werden darf, wie auch wieder nachwächst.

Wir konkurrieren mit dem Naturraum um Flächen und Ressourcen wie Wasser oder Luft. Hier geht es darum, Belastungsgrenzen nicht zu überschreiten. Im Fall der Klimaerwärmung müssen wir uns auch auf die bereits absehbaren Folgen vorbereiten. Gemeinsam mit Gelnhausen und Gründau erarbeitet die Gemeinde Linsengericht gerade ein Klimaanpassungskonzept.

Konsens in unserer Gesellschaft ist: Wir müssen die Emission von Treibhausgasen verringern, um die Erde nicht weiter aufzuheizen. Dazu sollen Energieproduktion und Verkehr auf emissionsfreie Technologie umgestellt wer-

den. Strom aus erneuerbaren Energien wird in Linsengericht unter anderem durch eine wachsende Zahl von Solaranlagen hergestellt. Hinzu kommt eine zunehmende Zahl an Wärmepumpen, die Öl- und Gasheizungen ersetzen. Wie die Wärmeversorgung in Zukunft organisiert werden soll, erarbeiten wir gerade mit der gesetzlich vorgegebenen Wärmeplanung. Das legt aber nicht fest, wie der einzelne Haushalt zu heizen hat. Es geht darum, welche Infrastruktur die Gemeinde bzw. die Wärmeanbieter bereitstellen sollten.

Als Gemeindevertreter haben wir in den vergangenen Monaten einige Einrichtungen besucht, in denen Abwasser und Abfall behandelt werden. Hier zeigt sich eine fortschreitende Verbesserung der Wiedernutzung der darin steckenden Ressourcen. Wir müssen den Gedanken der Kreislaufwirtschaft auch in unserer Gemeinde umsetzen. Dazu sind jedoch Investitionen notwendig, die finanziert werden müssen.

Das führt uns zurück zur Entwicklung neuer Gewerbe- und Wohnflächen. Wenn wir neue Flächen nutzen, müssen wir der Natur oder der Landwirtschaft unversiegelte Flächen entnehmen. Dafür schaffen wir an anderer Stelle Ausgleichsflächen. Diese Flächen können mit begleitenden Maßnahmen einen Teil des Flächenverlustes kompensieren. Konkret kann eine Aufforstung einer Brachfläche mit klimaangepassten Bäumen die ökologische Qualität der Ausgleichsfläche deutlich erhöhen und so einen Teil der Einbußen durch die Flächenversiegelung an anderer Stelle kompensieren.

Gunther Schilling

Der jüngst entstandene Solarpark Großhausen (rechts im Bild) ist ein Beispiel für die zunehmende Nutzung von erneuerbaren Energien in Linsengericht



Wählen ist ganz einfach!

**GEMEINSAM. STARK.
FÜR LINSENGERICHT.**








Am 15. März SPD wählen! spd-linsengericht.de

Wahlrecht am Beispiel des „Kumulierens“

Grundsätzlich ist es möglich, eine Liste anzukreuzen – das ist das Kreuz oben rechts im Kreis – und /oder Einzelstimmen zu verteilen. Weil bei der Wahl zur Gemeindevertretung insgesamt 27 Sitze vergeben werden, können Sie maximal 27 Stimmen abgeben. Wenn Sie nach dem nebenstehenden Vorschlag wählen, also die SPD-Liste ankreuzen und neun Einzelstimmen verteilen, werden die restlichen Stimmen – in diesem Fall wären das 18 Einzelstimmen – auf die folgenden Bewerber der Liste verteilt.

Am einfachsten ist es immer noch,

lediglich eine Liste anzukreuzen. So stellen Sie sicher, dass die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Linsengericht auch weiterhin Ihre Interessen in der Gemeinde vertreten.

Sie haben auch einen Stimmzettel für die Kreistagswahl!

Mit dem großen Stimmzettel wählen Sie die Mitglieder des Kreistages des Main-Kinzig-Kreises. Unsere Kandidat*innen für Linsengericht heißen **Annette Fehlhauer, Erika Becker** und **Albert Ungermann**. Sie stehen auf der Gesamtliste der SPD Main-Kinzig, auf den Listenplätzen **26, 62** und **85**. Bei der Kreistagswahl wählen Sie wie in der Gemeinde. Um die Linsengerichter Kandidaten zu unterstützen, kreuzen Sie SPD an und geben Sie jeweils drei Kreuze den Kandidat:innen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands		SPD 		
1	Luderer, Markus	X	X	X
2	Fehlhauer, Annette	X	X	X
3	Ungermann, Albert	X	X	X
4	Weidling, Petra			
5	Roethlinger, Detlev			
6	Boß, Anna-Lena			
7	Bogojev, Boris			
8	Wolf-Eisenberg, Martina			
9	Foucar, Fabian			
10	Rost, Astrid			
11	Schilling, Gunther			
12	Becker, Erika			
13	Bollmann, Michael			
14	Eichhorn, Karin			
15	Hartmann, Erhard			
16	Klippel, Bernd			
17	Schenderlein, René			
18	Valentin, Dirk			
19	Ungermann, Horst			
20	Dudene, Yannik			
21	Wolfenstädter, Hans-Jürgen			
22	Weitershagen, Werner			
23	Neumeier, Ferdinand			
24	Müller, Carsten			

SPD wählen – einfach per Briefwahl



Bei der Kommunalwahl am 15. März hat jeder Wahlberechtigte, wie bei allen anderen Wahlen auch, die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben.

Bei der Gemeinde können Wahlscheine bis zum 15. März 2026 beantragt werden, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung noch bis 15 Uhr am Wahltag.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit einer Vollmacht können auch die Briefwahlunterlagen für eine andere Person bei der Gemeinde abgeholt werden.

Briefwahl kann schon heute beim Wahlamt beantragt werden.
Informationen unter www.linsengericht.de

LINSENGERICHT

SPD

Impressum

Herausgeber:
SPD Linsengericht

Kontakt: Karin Eichhorn,
SPD-Ortsvereinsvorsitzende
Geisbergstr. 8a, 63589 Eidengesäß,
Mobil: 0179 4780 485,
E-Mail: info@spd-linsengericht.de oder
fraktion@spd-linsengericht.de

Redaktion: Gunther Schilling und Carsten Müller

Fotos: SPD Linsengericht

 www.spd-linsengericht.de

 facebook.com/spdlinsengericht

 instagram.com/spd_linsengericht